



PFARRBRIEF NR. 19.23

Pfarre Sankt Martin Hergenrath

Sonntage 17.09 und 24.09.2023

PFARRBÜRO:

Pfarre Sankt Martin Hergenrath

An der Kirche 11,
B-4728 Hergenrath

Sekretariat:

Frau J. Niessen-Schmitz
Bürozeiten

Montags: 10:30 – 12:00 Uhr
mittwochs: 17:15 bis 18:15 Uhr

Tel.: 087 48 09 17

Mail:

pfarramthergenrath@proximus.be

Website

www.pfarrverband-kelmis-hergenrath.be

Pastor Jean Pohlen

Küster: E. Mutelesi
Tel.: 0465 159 466

Foto: Michael Tillmann



*Geschwisterlich zu leben,
heißt das Leben zu lieben;
den Bruder und die Schwester
in den Blick zu nehmen,
nicht ihre Fehler.
In der Umarmung des anderen,
hält Gott uns beide in der Hand.*

Verantwortlicher Herausgeber

Pfarrbrief:

PSM Pfarre Sankt Martin VoG,
An der Kirche 11,
B-4728 Hergenrath

Bankverbindung

KBC: Konto: BE 46731014507636

Reklamationen:

Uta Hoch: 087 85 15 78

Redaktionelle Koordination:

Astrid Schmitz-Munnix:

a.schmitzmunnix@yahoo.de

Redaktion Team:

W. Laschet, Dr. A. Krafczyk,
A. Schmitz-Munnix, E. Blesgen
J. Demonthy,

Druck: Digitaldruck Aachen

Alle Rechte vorbehalten!

Nachdruck, auch auszugsweise,
bedürfen der Zusage des Autors.
Für den Inhalt der Artikel sind die
Autoren selbst verantwortlich.

Mittwoch, 13. September: 23. Woche im Jahreskreis;

18h00 Rosenkranzgebet und 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle

Sonntag, 17. September: 24. Sonntag im Jahreskreis;

9h30 Eucharistiefeier

- Leni-Schrouff-Völsgen als Sechswochenamt
- Lulu Jungbluth-Lampertz als 1. Jgd.
- Hans-Jürgen Dujardin als Jgd.
- Werner Ortmann als Jgd, sowie Lebende und Verstorbene der Familie Ortmann-Schmetz
- Ehel. Max und Maria Maeger-Schreul u. Verst. der Fam. Schreul
- Joseph Soiron und Verstorbene der Familie Soiron-Snoeck
- Pierrot Jongen, Eltern und Geschwister (M.S.W.R.)
- Maria Radermacher-Kerren (P)
- Jean-Pierre Fraiture (P)
- In einer besonderen Meinung
- Leo und Hilde Meuderscheid
- Mathieu und Berta Lamberty, Sohn Josef und Enkelin Claudia

14h15 Taufe von Maximilian Leo Veithen

Herzlichen Glückwunsch an die Eltern und willkommen Maximilian in der christlichen Gemeinschaft!

Mittwoch, 20. September: 24. Woche im Jahreskreis;

18h00 Rosenkranzgebet und 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle

Sonntag, 24. September: 25. Sonntag im Jahreskreis;

9h30 Eucharistiefeier

- Maria Pons-Denis als Jgd, sowie Ehemann Joseph und Angehörige
- Alfred Bertha
- Lebende und Verstorbene der Fam. Patterson-Willems

Sonderkollekte: Caritas für Migranten und Flüchtlinge

Mittwoch, 27. September: 25. Woche im Jahreskreis; Vinzens von Paul,

18h00 Rosenkranzgebet und 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle

- Wohltäter der Kirche

+++++



**Mittwoch 20.09.2023 - 19:30 Uhr im Kulturheim
Naturnaher Garten (u.a. Bau eines Insektenhotel möglich)
Vortrag durch AVES A. Plumacher**

+++++

PROJEKTCHOR:

**MONTAG, 18. SEPTEMBER UM 20h15
IN DER ANNA KAPELLE 1. PROBESTUNDE**

+++++

**KRANKENSALBUNG am Samstag, dem 7. Oktober um
14.30 Uhr
IN UNSERER PFARRKIRCHE**



ES IST WIEDER SOWEIT: Nach dem gelungenen Versuch von Weihnachten 2022 und Ostern 2023 starten wir wieder mit unserm „PROJEKTCHOR“.

Wir freuen uns am Montag 18. September 2023 so manchen „Singfreudigen“ um 20h15 für 1 begeisternde Probestunde mit unserm dynamischen Dirigenten Leonardo begrüßen zu können.

Ihr Kirchenchor (Probe stets montags um die gleiche Zeit)

- Am 3. Oktober vor 11 Jahren wurde unser Herr Pfarrer feierlich in sein Amt eingeführt. Danke für die 11 Jahre Hingabe im Weinberg des Herrn!



- Die Einschreibe Formulare zur Kommunion und Firmung können sie auch auf der Internetseite unserer Pfarre finden und herunterladen.



Krankensalbung "Kraft holen von Gott"

- im Alter, wenn die Kräfte spürbar nachlassen, - vor einer schwierigen, lebensbedrohlichen Operation,- beim ersten Anzeichen einer schweren Erkrankung
- in schweren Lebenslagen ...



Liebe Pfarrangehörige, wir bieten Ihnen wieder die Gelegenheit an einer Seniorenmesse mit Krankensalbung teilzunehmen. Diese Messe wird **in der Pfarrkirche St. Martin in Hergenrath** zelebriert und zwar **am Samstag, dem 7. Oktober um 14.30 Uhr**. Hierzu lädt unser Pastor Jean Pohlen alle kranken, betagten und einsamen Menschen, mit Begleiter ganz herzlich ein.

Im Anschluss erwartet die Senioren- und Krankenbesuchsgruppe "Dienst am Nächsten" alle im **Kulturheim** zu Kaffee und Kuchen.

Es wird ein Fahrdienst angeboten, Anmeldungen bitte unter 0495 44 75 19 bei Astrid Schmitz-Munnix. Die Kirche ist auch für Rollstuhlfahrer zugänglich.

Krankensalbung als Hausbesuch

Die Mitchristen, die nicht mehr an dieser besonderen hl. Messe teilnehmen können, oder zurzeit das Haus nicht verlassen möchten, würde Herr Pastor gerne Zuhause besuchen um Ihnen die Krankensalbung zu spenden.

Für einen Hausbesuch bitte einen Termin vereinbaren mit dem Pfarrbüro Hergenrath Telefon Nr.087 / 48 09 17 oder Kelmis 087 / 65 92 26 zu den bekannten Öffnungszeiten.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie die Kraft in der Gemeinschaft erfahren und Gottes Segen möge Sie behüten. **Mit freundlichen Grüßen**

Der Seniorenbesuchsdienst Kelmis „Mit Herz dabei“, die Senioren- und Krankenbesuchsgruppe "Dienst am Nächsten" und Ihr Pfarrer Jean Pohlen



ANMELDUNG ZUR ERSTKOMMUNION 24. Mai 2026

ANMELDESCHLUSS: 30.09.2023

Bitte DEUTLICH (DRUCKBUCHSTABEN) ausgefüllt bis zum 30.09.2023 in Ihrem Pfarrbüro:

4728 HERGENRATH, An der Kirche 11 abgeben

NAME des

KINDES:..... **VORNAME:**.....

Junge/Mädchen

Geboren zuam

Getauft: am: in

(ist im Heiratsbuch vermerkt)

WOHNORT der ELTERN zum ZEITPUNKT der TAUFE angeben:

.....

Sollte Ihr Kind noch nicht getauft sein, so wird eine Gemeinschaftstaufe aller nicht getauften Erstkommunionkinder am Sonntag, 28.01.2024 um 14h15 in der Pfarrkirche St. Martin Hergenrath stattfinden. Zuvor gibt es einen verpflichtenden Vorbereitungskurs, sowie ein verpflichtendes Taufgespräch für die Eltern und Paten und zwar am Samstag, 27.01.2024 um 14h15 in der Pfarrkirche Hergenrath.

WOHNADRESSE des Kindes:.....

Tel.:.....

E-Mail:.....

Name der Schule und Klasse:

.....

NAME der/des RELIGIONSLEHRERIN/LEHRERS:.....

Unser Kind feiert die Erstkommunion in der Pfarre:

(den Namen der Pfarre angeben St. Nikolaus/Eupen, St. Nikolaus/Raeren, St. Martin/Hergenrath,

St. Stephan/Walhorn, Mariä Himmelfahrt /Kelmis....)

Die Teilnahme am Religionsunterricht ab dem 1. Schuljahr ist Pflicht für alle, die zur Erstkommunion gehen möchten.

Wir setzen voraus, dass hiermit beide Elternteile informiert sind.

VATER: NAME.....

VORNAME.....

-> Tel..... E-Mail:

Adresse:.....

wenn nicht identisch mit Tel. und Adresse des Kindes

MUTTER: MÄDCHENNAME.....

VORNAME.....

-> Tel..... E-Mail:

Adresse:.....

wenn nicht identisch mit Tel. und Adresse des Kindes

Gedanken zum Sonntagsevangelium

17.09.2023 – *Vergebungsbereitschaft*

Auf die Frage von Petrus im Matthäusevangelium [Mt 18,21-35]: „Herr, wie oft muss ich meinem Bruder vergeben, wenn er gegen mich sündigt? Bis zu siebenmal?“ antwortet Jesus: „Ich sage dir nicht: Bis zu siebenmal, sondern bis zu siebenmal siebenmal.“ Dies meint ohne Umschreibung: praktisch unbegrenzt bzw. ein Leben lang.

Zur Vergebung als Handlungsgrundsatz werden wir z.B. auch im Ephesusbrief (Eph 4,32) aufgefordert; dort heißt es: *Vergebt einer dem anderen, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus*. Zur Vergebung gehört auch die Verzeihung. Ein Sprichwort sagt; *Gott ist ein größerer Verzeiher, als der Mensch Sünder ist* denn: *Verzeihen ist keine gelegentliche Handlung; es ist eine grundsätzliche Haltung*, so Martin Luther King. Nicht zuletzt sollten wir daran denken: Vergebung ist das Attribut des Starken und Göttlichen. Wir haben sie so dringend nötig wie auch die Barmherzigkeit Gottes. Dr. AK



24.09.2023 - *Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg*

Wir alle kennen das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg, das zu den bekanntesten im NT zählt. Auch heutzutage schlagen noch alle kaufmännisch denkenden Menschen, die dem geflügelten Spruch *'nur Bares und Zählbares ist wirklich Wahres'* die unverbrüchliche Treue halten, die Hände über dem Kopf zusammen, wenn sie sich diese Lohnpolitik im Weinberg und ihre Konsequenzen vor Augen führen, denn kein Betrieb würde ein Handeln überleben, das diese Gleichmacherei in der Entlohnung überleben könnte.

Das heutige Matthäusevangelium [Mt 20,1--16] hat noch eine weitere sehr tiefe und grundsätzliche Bedeutung durch den Umstand, dass es uns darauf hinweisen will, dass wir Menschen permanent gegen den Grundsatz verstoßen, dass über Gott und sein barmherziges Handeln uns kein Urteil zusteht. Es bleibt ungezählt, wie oft wir im Verlauf der Menschheitsgeschichte Gott kritisieren

und wie viel Verbesserungsvorschläge wir ihm gemacht haben. Auch die jüdische Tradition kennt eine solche Vorgehensweise des Menschen.

Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg zeugt nicht von Einfalt, wie zahlreiche unserer Mitmenschen meinen, sondern von Vielfalt, denn viele Wege führen nach Rom. Wir haben das ganze irdische Leben Zeit, den wahren Weg zu Gott zu finden und uns dabei von Götzen und den Lehren falscher Propheten zu befreien. Im wahren Glauben zu wachsen bewahrt uns nicht davor, Umwege zu beschreiten und Fehler zu begehen. Wichtig ist, das richtige Ziel ins Auge zu fassen, nicht aber das Aufstellen von Rekorden, um dieses Ziel zu erreichen. Das Gleichnis im Matthäusevangelium führt den Grundsatz, das Geld als Maß aller Dinge zu begreifen, ad absurdum. Nicht die irdischen Reichtümer und das Einhalten der Grund- und Leitsätze der reinen Ökonomielehre sind von wahrer Bedeutung, sondern die Wahrung und Mehrung der himmlischen. Ihre Anhäufung geschieht über ein gottgefälliges Leben und nicht über das vom kaufmännischen Denken und Handeln geprägte permanente Erstellen von Gewinn- und Verlustbetrachtungen, die unseren modernen Materialismus immer weiter beflügelt. Dagegen sind wir nicht machtlos, sondern können kreativ als Christen vielfältig Widerstand leisten. Dr. AK

Son. 17. Sept. 24. So. im Jahreskr. – Lesej. A Bibeltext: Mt 18, 21 – 35
Jesus erklärt, warum das Verzeihen wichtig ist.



Jesus erzählt hier ein Gleichnis, also eine Beispielgeschichte, um dem Petrus zu erklären, was er gemeint hat.

Der Diener in der Geschichte schuldet seinem Herrn 10.000 Talente, das ist eine unvorstellbar hohe Summe, mehr als ein König damals in 10 Jahren einnahm und deshalb hätte der Diener es nie zurückzahlen können.

Der andere Diener schuldet

100 Denare, das ist eine Summe, die 600.000mal kleiner ist, als das was der König ihm geschenkt hat.

Jesus wollte damit sagen, dass es bei der Vergebung keine Grenze gibt. Wenn ich mit ehrlichem Herzen um Vergebung bitte und bereue, wird mir verziehen. Aber ich muss es genauso machen! (Georg Kalkum)

So. 24. Sept. 25. Sonntag im Jahreskreis - Bibeltext: Mt 20, 1 - 16a

Jesus erzählt in einer Geschichte, dass Gott gerecht und gütig ist.

Stell dir vor, du bist einer der ersten Arbeiter: den ganzen Tag hast du geschuftet. Du



bekommst zwar das vereinbarte Gehalt. Aber die, die nur die letzte Stunde mitgemacht haben, bekommen genauso viel Geld wie du. Das ist doch ungerecht!

Und dann stell dir vor, du bist einer der letzten Arbeiter, die auf dem Markt ihre Dienste anbieten: den ganzen Tag hast du auf Arbeit gehofft.

Vielleicht siehst du zu schwach aus, sodass dir kein Arbeitgeber etwas zutraut. Nun naht der Abend. Du hast kein Geld verdient. Du kannst nichts zu essen kaufen, du bleibst hungrig und darum auch schwach. So schlapp wie du aussiehst, wird es sicher morgen mit der Arbeit wieder nicht klappen.... Aber dann kommt ein Gutsbesitzer und gibt dir doch noch Arbeit! Da wirst du doch in dieser letzten Stunde alles geben, was du kannst!

Jesus sagt: es ist genug für alle da. Keiner kommt zu kurz. Bei Gott bekommt jeder, was er braucht. (Efi Goebel)

Aus unserem Pfarr- und Dorfleben

Programm vom Foyer zu Moresnet: Tel.: 0032 (0) 87 78 42 66,
Mail: foyer.jeanarnolds@gmail.com

- **Jeden Montag um 19.00 Uhr, wovon jeden ersten Montag im Monat in französischer Sprache:** Heilige Messe mit anschließender Anbetung bis 20.30 Uhr
 - **Jeden dritten Montag nach der Heiligen Messe:** Bibelteilen mit Pastor Leo Rixen
 - **Jeden 2. Samstag um 19.00 Uhr im Horebraum:** Taizégebet
Sich Zeit nehmen - Gottes Liebe in Gebet und Stille entdecken.
Die Einkehrtage finden statt in Moresnet, Sier 2.
- Anmeldungen spätestens zwei Tage vor dem Termin.

Samstag, 23. September 2023: 9h30 bis 16h30

Einkehrtag:

„Glauben vertiefen und verwurzeln durch das Wort und Gebet“
Joseph Bastin

Montag, 09. Oktober von 7.30 Uhr bis Freitag, 13. Oktober 2023 14h00

Schweige-Exerzitien: „Sakramente – in Zeichen und Gesten wirkender Frohbotschaft“ *Pfarrer Jean Pohlen*

Programm des BRF „GLAUBE, KIRCHE LEBEN“

- 17.09 Moderation: Marlene Backes
1. Marcel Bauer : Kommentar zum Evangelium
 2. Interview mit Vertretern der UVIB zum 50. Jährigen Bestehen
 3. Margit Hebertz: Dem heiligen Lambertus auf der Spur
- 24.09 Moderation: Engelbert Cremer
1. Marcel Bauer: Kommentar zum Evangelium
 2. Engelbert Cremer: Schöpfung -Aufbruch in eine neue Welt
 3. Ralph Schmeder: Neues aus der Weltkirche



Wort in den Tag: BRF1 um 5h55 (samstags eine Stunde später)
und auf BRF2 um 6h40 und 8h55

„Mut und Zuversicht“ BRF2 19h05 eine Meditation am Mittwochabend

Radio SUNSHINE: Jeden Sonntag um 9 Uhr Messe auf FM 97,5. Aufzeichnung der Abendmesse in der Pfarrkirche zu Kelmis vom Samstagabend.

+++++



**KIWANIS KELMIS INSPIRATION „CHARITY KÄSEABEND“
AM SAMSTAG 30. SEPTEMBER 2023
HAUS HARNA WALHORN**